



wettermuseum.de

Initiatorenkreis

zur Gründung eines europäischen Meteorologiemuseums,  
zur Entwicklung einer Kommunikationsstätte mit Klimaschule und  
Schülerlabor in Lindenberg (Oder-Spree, Brandenburg, Germany)

c/o Bernd Stiller, Winkelmannstr. 18, D-15518 Langewahl

01.02.2006

An  
Lehrkräfte im naturwissenschaftlichen Bereich und  
weitere Interessenten

c/o Dr. Bernd Stiller  
**Diplom-Meteorologe**  
Winkelmannstr. 18  
D-15518 Langewahl

Telefon (03361) 308762  
Telefax (03361) 306380  
Mobil: 0162 8589140

Email: kontakt@wettermuseum.de

### **Weiterbildungsangebot Meteorologie**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
der Initiatorenkreis Wettermuseum veranstaltet am

Initiatorenkreis:  
Hans-Dieter Schulz, Philadelphia  
Martin Merk, Wulkow  
Dr. Hans Steinhagen, Lindenberg  
Michael Weiß, Müllrose  
Dr. Bernd Stiller, Langewahl

#### **Do 23. März 2006 von 15:15 bis 19:00 Uhr**

in Fürstenwalde, Trebuser Str. 60, Haus der Kreisverwaltung Oder-Spree (Nebenstelle, 2 min vom  
Bahnhof Fürstenwalde)

eine Weiterbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer, Studierende und Interessierte. Die  
Veranstaltung wird sowohl vom LISUM Berlin als auch vom Brandenburgischen Bildungsministerium  
als Fortbildung für Lehrkräfte anerkannt.

**15:15 Uhr** Begrüßung durch Frau **Dr. Ilona Weser**, Dezernentin für Bildung, Gesundheit und  
Soziales des Landkreises Oder-Spree und Schirmherrin der Veranstaltung

**15:20 Uhr** Meteorologie: Geschichte, Alltag und Herausforderungen (**Dr. Bernd Stiller**)

**16:00 Uhr** Das Meteorologische Observatorium Lindenberg – Richard-Aßmann-Observatorium - eine  
Forschungsstätte des Deutschen Wetterdienstes (PD **Dr. Franz Berger**, Leiter des Observatoriums)

16:40-17:00 Uhr Fragen an die Referenten / Diskussion / Pause

#### **17:00 Uhr**

Vom Thermometer zur bodengebundenen Fernerkundung – der Wandel in der meteorologischen  
Messtechnik (**Dr. Hans Steinhagen**)

**17:45 Uhr** Optische Erscheinungen der Atmosphäre (**André Knöfel**, Arbeitskreis Meteore)

18:05-18:20 Uhr Fragen an die Referenten / Diskussion / Pause

**18:20 Uhr** Meteorologie in der Schule: Ein Kurzüberblick von Muckenfuß bis CoLab aus der Sicht  
eines Meteorologen (**Dr. Stiller**)

**18:40 Uhr** Projektidee Wettermuseum – Klimaschule - Schülerlabor in Lindenberg: Konzept und  
Realisierungschancen, Diskussion zur Fortsetzung der Weiterbildung Meteorologie (Herr **Schulz**,  
Philadelphia, Herr **Weiß**, Müllrose, Herr **Kraak**, Berlin)

19:00 Uhr: Ende

**Zielgruppe:** Geographie- und Physiklehrerinnen und -lehrer (und andere Naturwissenschaften) aus Berlin und Brandenburg, Lehrkräfte und Schulleitungen im Umfeld von Lindenberg, Studenten

**Anmeldung:** Zur Vorbereitung der Veranstaltung bitte Anmeldung per Email oder per Fax (dieses Blatt) oder per Post mit unten stehendem Abschnitt. Bitte möglichst bis 11. März 2006 anmelden!

**Gebühren:** Keine.

**Bemerkungen:**

Schule hat die Meteorologie (wieder)entdeckt. Das erfreut Meteorologen, hat aber tiefere Ursachen. Diese reichen von der Eignung der Meteorologie für innovative Konzepte des naturwissenschaftlichen Unterrichts (Stichwort: sinnstiftende Kontexte) bis zur Frage der „naturwissenschaftlichen Grundbildung“ (Scientific Literacy), die von der OECD im Rahmen von PISA 2000 und PISA 2003 als Fähigkeit beschrieben wurde, „Entscheidungen zu verstehen und zu treffen, welche die natürliche Welt und durch menschliches Handeln an ihr vorgenommenen Veränderungen betreffen“.

Diskussionen um Klimaänderungen und Berichte über extreme Wetterereignisse begegnen uns fast täglich in den Medien. Auch das ist Meteorologie.

Diese Weiterbildungsveranstaltung hat nun das Ziel, neben der in Potsdam durchgeführten „Herbstschule“ (mit einer breiteren Palette von Geowissenschaften) ein auf die Meteorologie enger zugeschnittenes Angebot zu schaffen und dabei auch moderne Messmethoden einzubeziehen, die in Unterrichtsmaterialien und im Unterricht derzeit kaum eine Rolle spielen.

Dieser Treff von Meteorologen und Lehrkräften will nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Diskussion ermöglichen. Die Exkursion zu einem Observatorium wird nicht automatisch „Lehr-Lern-Prozesse“ verbessern, ein meteorologisches Schülerlabor als „außerschulischer Lernort“ dagegen schon eher. Aber sollte hier das „selbstgesteuerte Lernen“ oder das „kooperative Lernen“ dominieren? Wie kann eine Klasse auf den Besuch eines Schülerlabors eingestimmt werden?

Der Tagungsort Fürstenwalde wurde gewählt, um nicht motorisierten Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen. Eine Folgeveranstaltung würde selbstverständlich auch in Lindenberg stattfinden.

Weitere Hinweise zu den Vortragsthemen unter <http://www.wettermuseum.de/fortbildung>

✂-----

Initiatorenkreis Wettermuseum  
c/o Bernd Stiller  
Winkelmanstr. 18  
15518 Langewahl

Teilnahmebestätigung
_____
Name, Vorname
_____
Schule
_____
Wohnort